

MONATSSPRUCH

JUNI 2012

1. KORINTH 15,10

Durch Gottes Gnade
bin ich, was ich bin.



Zugaben

Es hätte gereicht, den Blumen Farbe zu geben.
Gott aber schenkte ihnen auch den Duft.
Es hätte gereicht, ein Licht zu machen.
Gott aber gab der Sonne ein leuchtendes Gesicht.
Es hätte gereicht, Wasser zu erschaffen.
Gott aber gab uns den Wein dazu.

Das Leben soll mehr sein als Mühe und Last.
Gott schenkt uns Glückszugaben,
damit wir fröhlich werden und unsere Tage genießen.

Gemeindebrief

Informationsblatt der Ev. Kirchengemeinden der Parochie Steutz
Steutz, Steckby, Rietzmeck, Brambach, Bias, Pakendorf

Herausgeber: Ev. Pfarramt, Friedensstraße 17, 39264 Steutz, Telefon 039244/243
Unsere Konto-Nr.: 1570256013 bei der KD-Bank, BLZ 350 601 90

Juni

2012





Gottesdienste

SO (Trinitatis) 03.06. – 14.00 Uhr in Bias, mit Taufe

SO(2.So.n.Trin) 17.06. – 9.30 Uhr in Steutz

Familien-GD zum Dorffest mit Theateraufführung der Kinder „**Wer spricht denn da?**“

SO(3.So.n.Trin) 24.06. – 9.00 Uhr in Stecby
10.30 Uhr in Brambach

SO(4.So.n.Trin) 01.07. – 9.00 Uhr in Bias
10.30 Uhr in Steutz



Gemeindenachmittag für die ganze Parochie

DI 19.06. – 15.30 Uhr in Steutz
Anna Lauche aus Rietzmeck hält uns einen
Vortrag über ihren Aufenthalt in **Südafrika**



Kinder-Theaterprobe

MI 13.06. – 15.00-17.00 Uhr in Steutz

Kindererlebnistage für alle Kinder (10-13 J) der Region
in Zerbst/Ankuhn mit **Übernachtung**

FR 22.06. – 17.30 Uhr bis

SA 23.06. – 14.00 Uhr



Kirchenchor

DI 05./12./19./26.06. – 19.30 Uhr in Steutz

Anhaltischer Kirchentag in Ballenstedt

SO(1.So.n.Trin) 10.06. – 9.30-16.00 Uhr

Thema: Ein' feste Burg – 800 Jahre Anhalt

Dorffest 15.-17.06. in Steutz auf der Kirchenwiese

SO 17.06. – 14.30 Uhr Chorsingen in der Kirche,
danach (ca. 16 – 17 Uhr) **Turbesteigung** möglich



Herzliche Segenswünsche allen,
die Geburtstag haben, besonders denen,
die 70 Jahre und älter werden
(soweit im Pfarramt bekannt):

06. Juni	Willy Haseloff	Steutz	76 Jahre
09. Juni	Robert Tüllner	Steutz	90 Jahre
11. Juni	Hildegard Scharbrodt	Steutz	83 Jahre
11. Juni	Elli Franke	Brambach	79 Jahre
18. Juni	Ingrid Wolf	Steutz	72 Jahre
20. Juni	Ottmar Platte	Steutz	84 Jahre
21. Juni	Manfred Gäding	Bias	70 Jahre
29. Juni	Waltraud Richter	Bias	75 Jahre
30. Juni	Irene Horn	Steutz	77 Jahre
30. Juni	Marga Gäding	Bias	71 Jahre

Im Juni

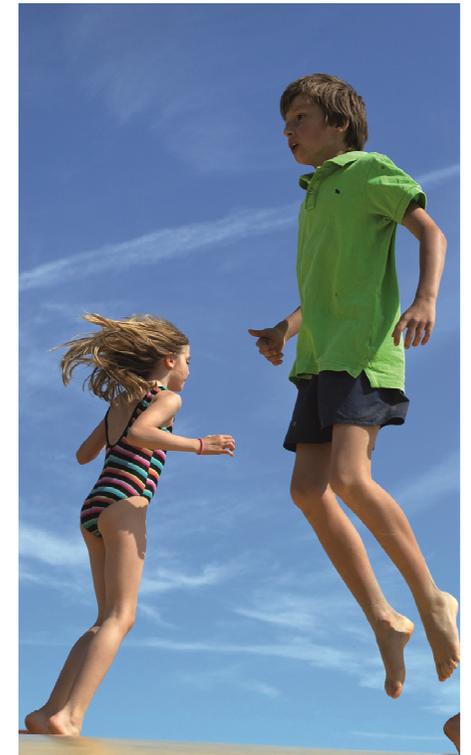
*Ich wünsche dir,
dass Gottes Lebenslust
dir unter die Haut geht:*

*dass sie kribbelt
im Bauch und unter den Füßen,
dass sie summt*

*in Mund und Herz,
dass sie zieht
durch Geist und Sinn*

*und du
tanzt, singst und lachst.*

Tina Willms





Durch Gottes
Gnade bin ich,
was ich bin.

1. Korinther 15,10

IM LICHT DER GNADE GOTTES

Was kann einen am Morgen so richtig erschrecken? Na? Der Blick in den Spiegel. Sie nicht? Mich schon. Was einen dort ab und zu erwartet, ist im wahrsten Sinne des Wortes umwerfend. „Bin ich das wirklich?“ Oder: „Wer um Gottes Willen ist diese Gestalt, die mich da aus etwas skeptischen und verschlafenen Augen anblickt? Etwa ich?“

Wir könnten uns den Spass erlauben und versuchen – wie die kleinen Kinder das noch tun – hinter den Spiegel zu gehen, um herauszufinden, wer sich dort verbirgt. Wer steckt hinter diesem Gesicht, das ICH bin? Welche persönliche Geschichte hat ihre Spuren in diesen Gesichtszügen hinterlassen? Die einen entdecken die fröhlichen Lachfältchen um die wachen Augen, die anderen die tiefhängende Sorgenfalte

auf der Stirn. Ja, wenn man noch tiefer will – wie sieht das Herz zu diesem Gesicht aus? Welche Erlebnisse haben sich dort eingegraben? Das eine oder andere gute Wort hat gestärkt und wurde zur Wegzehrung auf steinigem Wegen. Das eine oder andere unangenehme Erlebnis wurde vielleicht tief im Herzen vergraben und hat auf andere Weise seinen Teil dazu beigetragen, dass ich so bin wie ich heute bin.

Vielleicht ist es an der Zeit, sich selbst barmherzig anzuschauen – sofern ich das nicht ohnehin schon tue – und diese meine Geschichte als einen Teil von mir anzuerkennen, im Guten wie im Schlechten. Beeindruckend finde ich Paulus „Lebensmotto“, sein Leben im Licht der Gnade Gottes anzuschauen. Ich bin wie ich bin, ich bin von Gott.

NYREE HECKMANN

Pfarrerin im Kanton Zürich



Jubiläum: 50 Jahre „Danke“- Lied (EG Nr. 334)

Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag.
Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.

Danke für alle guten Freunde, danke, o Herr, für jedermann.
Danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.

Danke für meine Arbeitsstelle, danke für jedes kleine Glück.
Danke für alles Frohe, Helle und für die Musik.

Danke für manche Traurigkeiten, danke für jedes gute Wort.
Danke, dass deine Hand mich leiten will an jedem Ort.

Danke, dass ich dein Wort verstehe, danke, dass deinen Geist du gibst.
Danke, dass in der Fern und Nähe du die Menschen liebst.

Danke, dein Heil kennt keine Schranken, danke, ich halt mich fest daran.
Danke, ach Herr, ich will dir danken, dass ich danken kann.

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden!

Für meine Gottesdienste in Bornum und Mühro, aber auch für den Taufgottesdienst in Bias habe ich dieses Lied ausgesucht: „Danke für diesen guten Morgen“. Bei Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten stelle ich immer wieder fest, dass es sehr gerne gesungen wird, auch wenn der „gute Morgen“ schon ein paar Stunden zurück liegt. Text und Melodie stammen von dem Theologen und Kirchenmusiker Martin Gotthard Schneider. Von ihm ist auch das Lied „Der Gottesdienst soll fröhlich sein“ in das Evangelische Gesangbuch aufgenommen worden (EG Nr. 169).

Das Danke-Lied ist bekannter. Es gilt sogar als das bekannteste Kirchenlied des 20. Jahrhunderts. Damals bekommt es den 1. Preis der Evangelischen Akademie Tutzing. Außerhalb der Kirchenmauern bekannt wird das Lied durch den Botho-Lucas-Chor, der es als Single-Platte vor 50 Jahren auf den Markt bringt. 24 Wochen ist das Lied damals in den Hitlisten platziert und wird als Single über 1 Million Mal verkauft. Die Begeisterung in den kirchlichen Medien hält sich allerdings in Grenzen. In Kirchenzeitungen ist von „Poesie für religiöse Gartenzwerge“, von „deutscher Negermusik am Altar“ und sogar von „Gotteslästerung“ die Rede. Doch wie so oft führt die harsche Kritik der Medien zu noch größeren Verkaufszahlen. Im Jahr 1963 erklingt das Lied auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund, gesungen von Rolf Bendix, einem damaligen Popstar.

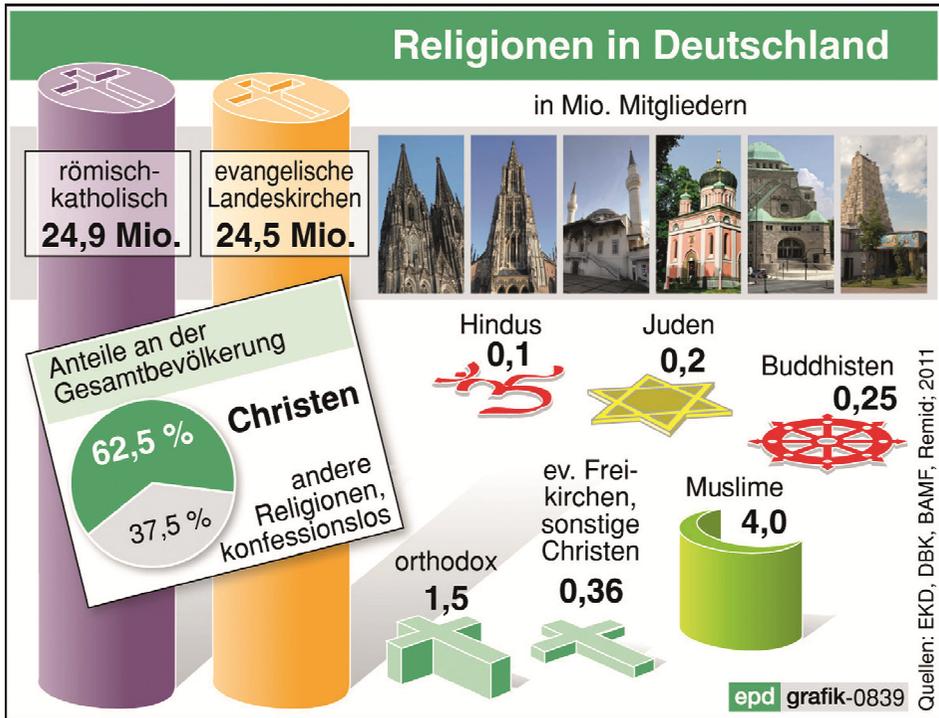
Mittlerweile ist das Danke-Lied ein Klassiker, der uns mit ganz einfachen Worten singen lässt, was wichtig ist für unser Leben hier in dieser Welt und in der Beziehung zu unserem Gott.

Ich selber singe dieses Lied auch schon seit etwa 45 Jahren, seit ich es im Konfirmandenunterricht gelernt habe. Ich singe es immer wieder gern, ganz privat, aber auch in der Gemeinde. Erfreut stelle ich fest, dass die Musikrichtung des Swing, in dem das Lied gesungen wird, Ältere und Jüngere gleichermaßen Gott fröhlich „Danke“ sagen lässt.

Ich wünsche uns allen, dass Dankbarkeit unser Leben bestimmt, vielleicht auch (oder gerade dann), wenn uns überhaupt nicht zum Danken zumute ist.

Ihr Pfarrer R. Hillig



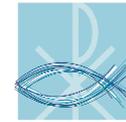


Getauft wurden

in Rietzmeck: *Konstantin Barnett Sauer*
Elen Mryl Sauer

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte.

Psalm 119, 105



Konfirmiert wurden

in Steutz: *Lukas Hybotter*
Johannes Schmidt
Max Schulz
Clemens Knoche aus Pakendorf
Janic Troeder aus Steckby

Jesus Christus spricht:

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Johannes 14, 6



Zur Eheschließung gesegnet wurden

in Brambach:

Daniel Kölling und Peggy geb. Träger

in Bias:

Martin Raue und Bianca geb. Mellies

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde
an Erkenntnis und aller Erfahrung.

Philipper 1, 9

Sommeranfang

DO 21.06.2012

Gebetstreff

in Steutz

DO 28.06. – 18.00 Uhr

